

Krieg der Zeiten

Von Yuji-Mizu

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Das Schwert der Legende	3
Kapitel 2: Der Junge aus der Vergangenheit	5
Epilog: Epilog	7

Prolog: Prolog

In einer Zeit in der Menschen noch nicht existiert hatten, führten mächtige Wesen einen endlosen Krieg. Die einen waren auf der Seite des weißen Königs und hatten weiße Flügel, die anderen waren auf der Seite des schwarzen Königs und hatten schwarze Flügel und rote Augen. Ein einziges Wesen, das auf keiner Seite war, keine Flügel besaß und ein rotes und blaues Augenpaar hatte, wurde eines Tages von Gott erwählt den Krieg zu beenden und bekam ein mächtiges Schwert namens Excalibur. Er tat was man ihm auftrug, doch wusste er zunächst nicht wie er das anstellen sollte. Als jedoch die Zeit reif war und ein neuer Krieg bevorstand, machte er sich sofort auf den Weg dorthin. Dort angekommen, konnte er seinen Augen nicht trauen, der Krieg hatte aus den Engeln und Dämonen Monster gemacht und das tat ihm im Herzen weh. Die beiden Könige anguckend wusste er was er nun zu tun hatte. Er wusste wie er den Krieg beenden konnte, jedoch erwies sich dies am Anfang schwierig, als gedacht, doch nach einiger Zeit versiegelte er die Könige in einen Stein. Damit aber die Versiegelung ewig hält, rammte er Excalibur in den Stein, welches die Kraft hatte, die Könige ewig in diesem Stein festzuhalten. Der Krieg war vorbei und der Held konnte nun endlich mit den beiden Völkern in Frieden leben.

Dies war eine Geschichte, die mir meine Großmutter immer wieder erzählt hatte und ich ihr gespannt zugehört hatte, doch wusste ich nicht das sich die Geschichte wiederholen würde.

Kapitel 1: Das Schwert der Legende

Tiara war gerade unterwegs um Wasser zu holen, als sie Ritter sah, die zu ihrem Haus ritten. Sie wusste etwas schlimmes ist passiert, da ihr Vater ein Ritter war und für den König ihres Landes in den Krieg zog. Als sie zu Hause ankam, sah sie ihre Mutter am Tisch weinen und ging auf sie zu.

„Mama?? Was ist?“, fragte sie ihre Mutter.

„Ach Tiara, mein Kind. Dein Vater, er ist..“, doch ihre Mutter konnte nicht weiter reden.

„Ist er tot?“, fragte Tiara vorsichtig, doch ihre Stimme klang zittrig.

Ihre Mutter nickte und Tiara konnte sich ihre Tränen nicht zurückhalten und das obwohl sie stark bleiben wollte. Tiara rannte in ihr Zimmer, warf sich auf ihr Bett und weinte bitterlich, den sie hatte ihren Vater geliebt. Sie sah sich ein Bild an, wo sie strahlte und vor ihren Eltern saß, doch das Strahlen in ihrem Gesicht sah man in diesem Zeitpunkt nicht mehr, den sie hatte nichts wozu es sich zu strahlen lohnt.

6 Jahre sind vergangen und aus Tiara ist eine wunderschöne junge Lady geworden, doch sie hatte einen Wunsch tief in sich, sie wollte Ritterin werden und dafür trainierte sie jeden Tag, doch das Gesetz der Ritter besagte, das es keiner Frau möglich war Ritter zu werden, doch sie wollte es versuchen um ihres Vaters Willen. Tiara hasste das Gesetz von Camelot, das Land in dem sie lebt. Die Welt in der alle Menschen leben nennt sich Panrala. Es ist eine wunderschöne Welt, doch wird dort ebenfalls Krieg geführt. Camelot bekriegt sich immer mit seinem Feindland Emalura. Eines Tages als Tiara unterwegs war um zu trainieren, ging sie in einen Wald, den sie vernahm auf einmal eine Stimme, die sie rief. Mitten im Wald blieb sie plötzlich stehen und betrachtete einen Stein wo ein altes, verrostetes Schwert drinne steckte.

„Ob mich... nein ganz sicher nicht. Schwerter können nicht reden“, sprach sie mit sich selber, drehte sich um und ging. Wäre sie dort geblieben, hätte das Schwert gezogen, wäre sicher nicht das passiert, was sie sah als sie zurückkam. Ganz Camelot war zerstört und seltsame Wesen trieben dort ihr Unwesen. Tiara musste sich die Augen reiben und sah noch einmal ganz genau hin. Es waren die Wesen von der ihr ihre Großmutter erzählt hatte, die Dämonen.

„Da-Das ist nicht wahr“, stotterte sie und hörte sie ständig in einer seltsamen Sprache rufen.

„Kusore ma ida!!“, riefen die Dämonen.

Tiara konnte nicht verstehen was sie sagten, aber sie glaubte es zu wissen.

„Ob sie den Stein suchen? Moment.. dann ist..“, sprach sie mit sich selber und rannte Richtung Wald.

„Wenn es wahr ist dann ist dieses Schwert sicher Excalibur!“

Tiara merkte sehr spät das jemand hinter ihr her war und sie drehte sich kurz um, um nachzusehen und ein Dämon war hinter ihr her. Tiara nahm die Beine in die Hand und rannte noch schneller, den sie hatte nix womit sie sich verteidigen könnte. Beim Stein angekommen, fiel sie hin und schreite auf, den sie verletzte sich am Knie. Sie drehte sich langsam um und sah zu dem Dämon, der ihr sehr nahe kam. Tiara fing an zu zittern und rappelte sich langsam hoch und stieg schnell auf den Stein.

„Lass mich in Ruhe!!“, brüllte sie und hielt sich am Schwert fest, doch das Schwert hing locker und es fiel raus und Tiara fiel zu Boden. Der Dämon war so erschrocken das er mit einem verängstigten Gesicht wegflog.

Tiara rappelte sich auf, hielt sich den Kopf und sah auf das Schwert.

„Es ist.. draussen..“, sagte sie und drehte sich zum Stein, der Risse aufwies, was sie erzittern lies, den sie wusste das dort die beiden Könige gefangen waren.

„Oh mein Gott! Was tue ich jetzt!“, rief sie aus und sah sich um, sah auf Excalibur, das langsam sein Leuchten wiedererlangte und wie neu aussah.

Tiara wusste nicht weiter und ging mit dem Schwert nach Hause, um ihrer Mutter alles zu berichten, doch weit kam sie nicht. Vor ihr öffnete sich ein schwarzer Spalt und aus diesem kam jemand heraus, ein junger Mann. Er hatte schwarzes Haar mit blonden Strähnen, ein rotes und blaues Augenpaar und ein wunderschönes Gesicht. Tiara blieb das Herz stehen, denn seine Schönheit war faszinierend und sie konnte nicht von ihm wegsehen, bis er sie ansah und auf ihre Sprache mit ihr sprach.

„Wer bist du?“, fragte er sie.

„Ich..Ich bin.. Tiara.. Tiara Bisarug“, antwortete sie ihm,“ und.. du?“

„Mein Name ist Jack.“, sagte er, sah sie an und entdeckte Excalibur,

„Woher hast du dieses Schwert!“

„Au-aus dem Stein“, meinte sie und deutete auf den Stein der dort hinten war.

„Oh nein das ist nicht gut... die Könige“, begann er, wurde aber unterbrochen.

„Ich weiß. Sie werden ausbrechen, können wir nix tun?“, fragte sie ihn und sah ihn an.

Er sah sie verdutzt an, schüttelte kurz seinen Kopf und sah sie ernst an.

„Um ehrlich zu sein. Ich weiß es nicht“, gab er als Antwort und sah sie an.

Tiara seufzte und deutete ihm, mit ihr zu kommen und ging los.

Kapitel 2: Der Junge aus der Vergangenheit

Als Tiara zu Hause ankam, kam ihre Mutter auf sie zugestürmt, umarmte sie, entdeckte Jack, sah Tiara und fragte: „Tiara wo warst du? Und wer ist dieser junge Mann?“

„Mum, beruhige dich, alles ist gut und das dort ist Jack.“

„Guten Tag“, sagte Jack und verbeugte sich.

Tiara erzählte alles ihrer Mutter und sah zu Jack.

„Kann es sein das du aus der Vergangenheit kommst?“, fragte sie ihn und sah ihn gespannt an, doch sie bekam keine Antwort, dann aber nur ein Nicken.

„So sieht es aus. In meiner Zeit haben sich plötzlich Risse in der Welt gebildet und alle Dämonen sind dort reingesprungen. Ich bin hinterher, nachdem ich die Könige versiegelt habe und traf auf dich.“

„Aber wie kann so etwas nur passieren?“

„Das weiß ich nicht, aber wie aussieht musst du jetzt kämpfen, da Excalibur dich gewählt hat.“

Tiara sah auf das Schwert und sah zu ihrer Mutter, die sie entschlossen aber auch ängstlich ansah. Sie nickte ihrer Mutter zu und drehte sich zu Jack.

„Gut, ich werde die Welt zu retten“, sagte sie ihm und sah ihn entschlossen an.

Er nickte ihr zu und drehte sich zur Tür: „Dann sollten wir los.“

Tiara umarmte ihre Mutter, bedankte sich bei ihr und rannte Jack hinterher, den sie wollte ihre Welt retten.

„Und wie fangen wir an??“, fragte sie ihn.

„Wir müssen versuchen die Dämonen in meine Zeit zurückzubringen, nur ich weiß nicht wie.“

Als er das sagte, hörte Tiara eine Stimme die ihr sagte wie sie die Dämonen wieder zurückbrachte und sah auf Excalibur.

„Excalibur kann das...“, sagte sie leise zu sich und sah zu Jack, „ich weiß wie.“

Jack sah sie an und wartete auf ihre Antwort, die er auch von ihr bekam und nickte.

„Gut machen wir das so.“

„Okey!“

Beide gingen sie los nach Camelot, sahen sich dort um und rannten nach Emalura, den dort würden die Dämonen als nächstes sein.

In Emalura angekommen, sahen sie nur Zerstörung und Dämonen, die noch dort waren. Tiara war geschockt, aber riss sich zusammen, den sie war nun diejenige die die Welt retten musste und bereitete sich vor um die Dämonen zurückzuschicken. Beide wurden sie von den Dämonen entdeckt und griffen sie an, doch Tiara war trainiert mit Schwertkämpfen und verteidigte sich sofort. Als die Dämonen mit Excalibur in Berührung kamen, leuchtete es und sie wurden in einen Spalt gezogen der sich verschloss als alle Dämonen dort verschwanden.

„So muss ich sie also zurückschicken“, sagte sie zu sich selber, drehte sich zu Jack und nickte ihm zu, „ich schaffe das, ich werde alle retten!“

Jack gab keine Antwort, nickte und sah sich um, Tiara tat das ebenfalls und ging weiter, den die Dämonen mussten noch hier sein, entdeckte welche und griff sie sofort an, schickte sie in ihre Zeit zurück und tat das ein paar Male, bis beide sich sicher waren alle Dämonen zurückgeschickt zu haben, doch wurden sie von einem Erdbeben unterbrochen und sahen sich erschrocken an.

„Woher kam das?“, fragte sie Jack.

„Wahrscheinlich sind die Könige frei“, sagte er zu ihr und sah sie an, ging auf sie zu und umarmte sie.

„Egal was passiert sei vorsichtig Tiara, sie sind sehr stark“ meinte er und sah ihr ins Gesicht. Tiara lächelte ihn an, „Keine Sorge ich schaffe das, ich hab vertrauen in mir und Excalibur“, antwortete sie, löste sich von ihm und rannte los, sie war die einzige die noch etwas tun konnte um ihre Welt zu retten. Als sie im Wald ankam, suchte sie nach dem Stein und fand ihn zerstört vor und die beiden Könige. Sie schluckte kurz und wappnete sich, den sie wusste es würde soweit sein, gegen beide zu kämpfen. Als die beiden Könige sie entdeckten und das Schwert in ihrer Hand sahen, wurden sie wütend und griffen sie an, wobei sie ihre Schwerter zogen. Tiara machte sich bereit um gegen sie zu kämpfen, doch die beiden waren schnell und sie knallte gegen einen Baum und wurde für eine kurze Zeit bewusstlos, als sie ihre Augen öffnete, wollte der weiße König sie gerade mit seinem Schwert töten, doch jemand schmiss sich zwischen Tiara und dem Schwert des weißen Königs. Tiara erkannte die Person und schrie laut auf, krabbelte zu der Person, nahm sie in den Arm und sah Jack an.

„Jack warum?!“, fragte sie ihn.

„Weil.. ich noch.. nie jemanden.. wie dich traf. Du bist.. eine wundervolle.. Person..Tiara. Du musst weiter..leben“, sagte Jack und röchelte.

Tiara kamen bittere Tränen, beugte sich über Jack und sprach leise er solle sich ausruhen, dann stand sie auf und griff beide Könige an, wobei sie sie besiegte und die Gefahr vorüber war. Die Länder Camelot und Emalura bekamen ihren Glanz zurück und die Menschen feierten. Tiara ging zu Jack, beugte sich zu ihm und weinte, da er so schwer verletzt war das er sterben würde, doch als eine Träne von Tiara auf Jacks Wunde fiel, leuchtete Excalibur auf und die Wunde von Jack war verheilt. Als er seine Augen öffnete sah er Tiara an und lächelte: „Danke, Tiara. Das hast du gut gemacht.“ Tiara war verwundert, aber als sie sah das es ihm gut ging, umarmte sie ihn und sagte: „Gott sei Dank. Du lebst!!“

Als die beiden aufstanden, gingen sie nach Camelot wo Tiara als Heldin gefeiert wurde und gingen zu ihr nach Hause, den sie wollte nach ihrer Mutter sehen, die sie gleich umarmte. Tiara war glücklich, sie hatte alle gerettet, auch Jack und sie hatte ein Schwert das sie nun immer bei sich tragen würde, damit sie immer einen Krieg beenden konnte.

Epilog: Epilog

Als die Dämonen in ihrer Welt waren und die Könige besiegt waren, kehrte ich als Heldin nach Camelot zurück. Ich war froh das alles wieder so war wie ich es kannte und sah zu Jack, der nun immer an meiner Seite war. Der Krieg zwischen Camelot und Emalura wurde durch einen neuen König beendet und dieser König war eine Frau mit einem mächtigen Schwert und einem Mann an ihrer Seite, dem sie ihre Liebe gestand nachdem sie zur Ritterin auserkoren war. Diese Königin war ich, Tiara Bisarug und mein Mann war Jack, der in meiner Zeit blieb und nicht zurückkehrte. Eigentlich wollte ich nur eine Ritterin werden, doch hatte es das Schicksal anders mit mir gemeint, doch ich war eine gütige Königin und helfe meinem Land wo ich kann. Und es wird nie wieder Kriege geben, den ich wollte das unser Land, nein unsere Welt Panrala in Schönheit erblühen soll. Dies war meine Geschichte, die ich meinen Kindern erzählte und sie irgendwann ihren Kindern erzählen wird, den ich werde in ihnen weiterleben und vielleicht werde ich in einem ihrer Kinder oder in einem anderen Menschen wiedergeboren, wenn ich meine Geschichte irgendwann wieder höre und egal was passieren wird, Excalibur wird immer irgendwo sein und wer weiß vielleicht wartet es wieder auf mich, oder sogar auf dich.